

Terminplanung

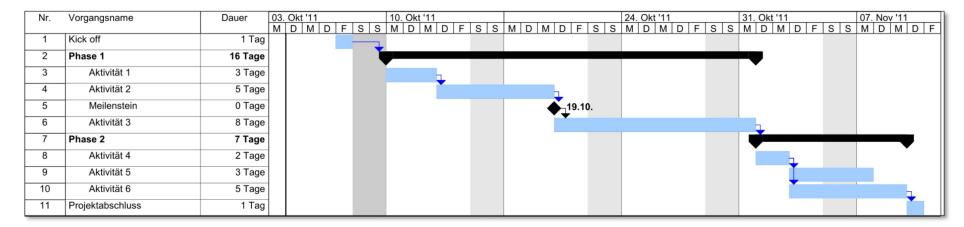
Prozesse der Terminplanung

- Ablaufplanung
 - Ermittlung von logischen Verknüpfungen zwischen den Arbeitspaketen: "Welche APs müssen abgeschlossen sein, bevor das nächste AP beginnen kann?"
- Bearbeitungsdauer je Arbeitspaket (in Tagen oder Wochen)
 - Auslastungsgrad der beteiligten Personen berücksichtigen: "Wie lange wird die Erledigung des AP dauern?"
- Fristen- und Terminplanung (kalendarische Verknüpfung)
- o Feinabstimmung und Überarbeitung: "Ist der Terminplan realistisch? Müssen Fixtermine berücksichtigt werden?"
- o Erstellung des Meilensteinplans: "Wann werden wichtige Projektergebnisse fertiggestellt sein?"

Gant - Diagramm

Gantt-Diagramm

- o Ein Gantt-Diagramm visualisiert eine Abfolge von Aktivitäten auf einer Zeitachse:
 - das Gantt-Diagramm basiert inhaltlich dem Projektstrukturplan
 - Dauer der Aktivitäten wird mittels Balken veranschaulicht
 - Vorteil: leicht zu erstellen, zu pflegen und zu verstehen

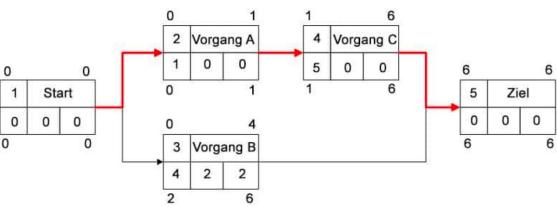


Netzplantechnik

- Ein Netzplan besteht aus:
 - Knoten sind sowohl ein zeitaufwändiges Geschehen mit Anfang und Ende als auch Ereignisse (bestimmter Zustand auf der Zeitachse in Form eines Anfangsund Endereignisses)
 - Pfeile repräsentieren Vorgänge oder Anordnungsbeziehungen
 - Vorgänge beschreiben ein Geschehen mit definiertem Anfang und Ende
 - Ereignis ein definierter Zustand im Projektablauf
 - Anordnungsbeziehungen charakterisieren die Beziehung zweier Vorgänge bzw.
 Ereignisse zueinander

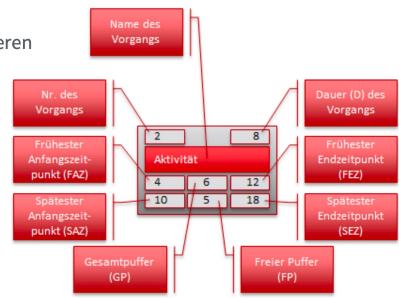
Elemente des Netzplanes (1/3)

- Zwei Arten von Elementen:
 - Aufgaben: Verfahrensanweisungen für zielgerichtetes menschliches oder maschinelles Handeln
 - Meilensteine: Aufgaben ohne Zeit (Zusammenführung unterschiedlicher Aufgabenreihenfolgen)



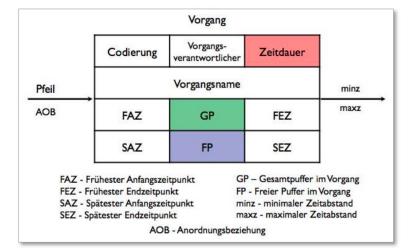
Elemente des Netzplanes (2/3)

- Inhalte des Netzplans:
 - Aufgabe: Nummer und Kurzbezeichnung (empfohlen!) der Aufgaben gemäß Aufgabenplan
 - Dauer: Dauer der Aufgaben gemäß Aufgabenplan in Tagen (oder anderen Zeiteinheiten)
 - FAZ: Frühester Anfangszeitpunkt einer Aufgabe
 - FEZ: Frühester Endzeitpunkt einer Aufgabe
 - SEZ: Spätester Endzeitpunkt einer Aufgabe
 - SAZ: Spätester Anfangszeitpunkt einer Aufgabe



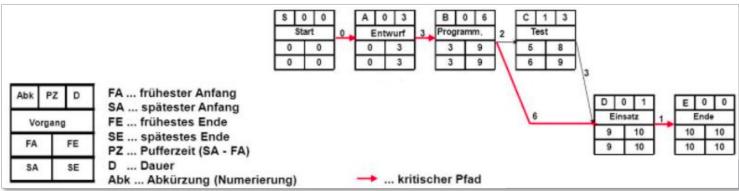
Elemente des Netzplanes (3/3)

- Puffer: Zeit, um die eine Aufgabe verzögert werden könnte, ohne das Gesamtprojekt zu verzögern
 - Es gilt: Puffer = SEZ FEZ entspricht Puffer = SAZ FAZ
 (Beide Berechnungsmethoden müssen zum gleichen Ergebnis führen!)
- Vorwärtsterminierung!
 - Zum Errechnen des FAZ ist der FEZ der Vorgängeraufgabe erforderlich
- Rückwärtsterminierung!
 - Zur Berechnung von SAZ und SEZ sind jeweils die Daten der Folgeaufgaben erforderlich



Critical Path Method

- Zeigt Arbeitsgänge, deren Bearbeitungszeit nicht verlängert werden kann, ohne damit die Gesamtzeit des Projekts zu verlängern:
 - Setzt sich aus Vorgängen zusammen, die keine Pufferzeit besitzen
 - Bestimmt die kürzest mögliche Dauer eines Projektes
 - Voraussetzung: Alle Vorgänge sind mit ihrer Dauer richtig in Beziehung zueinander gesetzt



Quellen

Projektmanagement, Patzak/Rattay, Linde Verlag Wien, 6. akt. Auflage 2014

Tomas Bohinc, "Grundlagen des Projektmanagements"

Universität Bremen, E-Learning-Videos zum Projektmanagements

www.projektmagazin.de

pm-blog.com

www.qrpmmi.de/martin-rother-der-computerwoche-prince2-und-die-konkurrenten

www.pm-handbuch.com

www.projektmanagementhandbuch.de

speed4projects.net

www.domendos.com

www.peterjohann-consulting.de

www.projektmanagement-manufaktur.de

www.openpm.info

www.tqm.com

www.projektwerk.com

Wikipedia

projektmanagement-definitionen.de

PM3, PMBoK, PRINCE2 2009 edition

Bertram Koch, OPM-Beratung, Projektmarketing

Grundlagen des Qualitätsmanagements, 3. aktualisierte Auflage.

Georg M. E. Benes, Peter E. Groh, Hanser-Fachbuch

projektmanagement24.de/spaetester-endzeitpunkt-sez-so-

berechnen-sie-den-sez-fuer-den-netzplan-im-

projektmanagement-mit-beispiel

t2informatik.de/wissen-kompakt/netzplan/ INetzplan mit

Vorgangsknoten und kritischem Pfad